

Eis-Mäuse scharren in den Startlöchern

107 talentierte U12-Youngsters formen ein Team Kärnten. In Klagenfurt soll ein Bundesleistungszentrum entstehen.

KLAGENFURT. Startschuss für das Landesleistungszentrum Kärnten! Mit dem Trainingscamp von heute bis Sonntag in Spittal beginnt für das Team Kärnten die Hockeysaison. Die Vereine aus Spittal, Steindorf, Velden, Althofen, Völkermarkt und St. Marein formen aus ihren 107 U12-Talenten eine Mannschaft, die gezielt gefördert wird und gegen VSV, KAC, ATSE Graz und die Graz 99ers eine österreichische Meisterschaft U12 Gruppe Süd bestreitet. Die sportliche Leitung obliegt Herbert Pöck; Armin Lach fungiert als Head Coach.

Das Budget für das erste Jahr beträgt 45.000 Euro und fließt aus dem Topf von Landessportreferent Wolfgang Schantl. „Ziel die-

ses Konzepts ist es, auch abseits von Klagenfurt und Villach einheimische Talente zu finden und zu fördern. Vielleicht können wir in ein paar Jahren 1000 statt derzeit 200 Youngsters herausbringen“, so Pöck. Beim LLZ soll es aber nicht bleiben. In ein, zwei Jahren könnte in Klagenfurt ein Bundesleistungszentrum entstehen.

Ein wichtiges Anliegen ist die Ausweitung der Eiszeiten in den LLZ-Standorten. Pöck: „Die Öffnung der Hallen von Mitte September bis Mitte März würde den gleichen Trainingsumfang wie bei Großklubs garantieren. Das ist nötig, wenn Eishockeyspieler nationales und später internationales Niveau erreichen wollen. **TM**

KTZ 26.09.2007